PRESSEINFORMATION

MARE:N – Der Bund fördert die Forschung für Nachhaltigkeit in den Küsten-, Meeres- und Polarregionen mit über 450 Millionen Euro

Mit MARE:N hat die Bundesregierung – erstmals seit 1993 – ein nationales Meeresforschungsprogramm unter Federführung des Bundesforschungsministeriums vorgelegt. Mit dem Programm sollen die Ressourcen im Bereich der Küsten-, Meeres- und Polarforschung gebündelt werden.

Das Fachprogramm MARE:N bündelt die künftige Küsten-, Meeres- und Polarforschung. Die Vielfältigkeit der Aufgaben, die mit diesen Herausforderungen einhergehen, spiegelt sich in der Beteiligung verschiedener Bundesressorts wider: Das Programm wird neben dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) getragen, so dass der Transfer von Forschungsergebnissen in die politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozesse gesichert ist.

Mit MARE:N sollen Handlungsanweisungen entwickelt werden für eine nachhaltige Nutzung biologischer und mineralischer Ressourcen und einen nachhaltigen Schutz der Küsten-, Meeres- und Polarregionen.

Das wissenschaftliche Programm besteht aus sechs großen fach- und ressortübergreifenden, gesellschaftsrelevanten Schwerpunktthemen:

- Globaler Wandel und Klimageschehen
- Ökosystemfunktion und Biodiversität
- Globale Stoffkreisläufe und Energieflüsse
- Umgang mit Naturgefahren
- Nachhaltige Ressourcennutzung
- Governance und Partizipation

Die mit dem Klimawandel und zunehmender Nutzung der marinen Ressourcen einhergehenden Probleme und Konflikte erfordern multilaterale Lösungen und Anpassungsstrategien, die in einem breiten gesellschaftlichen Konsens erarbeitet werden müssen. Daher sind Governance und Partizipation ein immanenter Bestandteil aller Themenfelder von MARE:N.

Darüber hinaus ist für die Bearbeitung der Forschungsschwerpunkte eine moderne Infrastruktur mit Mess- und Beobachtungstechnik unabdingbar. Ebenso gehört die Entwicklung innovativer Technologien zu den Inhalten von MARE:N.

https://www.bmbf.de/de/kuesten-meeres-und-polarforschung-339.html